

Newsletter Nr. 1 vom 1. Januar 2025

Liebe Mitglieder

Gemeinsam gegen Hass und Diskriminierung!



16 Ständerätinnen in Bern;
Foto Keystone

«Gewalt entsteht aus Worten» Damit begründete Marianne Binder, Mitte, den gemeinsamen Vorstoss der Ständerätinnen aus dem ganzen politischen Spektrum– und damit wurde am 19. Dezember 2024 die Anti-Rassismus-Strafnorm erfolgreich erweitert: Denn zukünftig soll auch Hass als sexistische Gewalt gegen Frauen strafbar werden.

Im Nationalrat war die parlamentarische Initiative, mit der Sexismus strafbar werden soll, lanciert und positiv aufgenommen worden. Möglich wurde nun der aktuelle Erfolg auch im Ständerat dank einer ungewöhnlichen Frauenallianz aus 6 Parteien und dem befürwortenden Votum von Esther Friedli, SVP... [mehr dazu hier](#).

Das zeigt uns wieder einmal, was Frauenpower im Bundeshaus alles bewirken kann! Parlamentarierinnen können, so unterschiedlich sie politisch auch sind, sich über alle Grenzen hinweg erfolgreich für ein gemeinsames Anliegen einsetzen. Wir freuen uns ganz besonders über diesen unerwarteten Entscheid, denn mit diesem Erfolg endet für Eva Herzog, Basel-Stadt, ihr Mandat als Ständeratspräsidentin. Wir sind stolz auf unser frnw-Mitglied und danken ihr für ihren grossen und wirkungsvollen Einsatz und wünschen uns, dass die Stimmen der Frauen im Bundesparlament im kommenden Jahr noch besser gehört werden.

Dies war und wird auch immer das Ziel von SVF-ADF sein, ein überparteiliches gemeinsames Engagement für die Rechte der Frauen, bekanntlich die Mehrheit der Bevölkerung. Aufgezeigt hat dies SVF-ADF bei all seinen Aktivitäten und seiner Öffentlichkeitsarbeit im vergangenen Jahr und wird auch zukünftig dafür eintreten.

Stabwechsel beim Präsidium von SVF-ADF

ADF VD
2023-2024



ADF NE
2025-2026

Martine Gagnebin, Präsidentin von ADF Vaud und aktuelle Präsidentin von SVF-ADF, blickt zurück und aufs neue Jahr: *"SVF-ADF ist ein lebendiger, dynamischer und bestens bekannter Verband. Auf den Spuren unserer bewundernswerten Pionierinnen konnten wir aufzeigen, wie notwendig es ist, wachsam zu bleiben. Wir haben uns über Fortschritte, wie z.B. die 13. AHV-Rente, gefreut, ohne dabei zu vergessen, erneut auf jene Bereiche hinzuweisen, wo Frauen noch immer diskriminiert werden.*

Dank der erweiterten Art und Weise, wie jetzt zusammengearbeitet werden konnte, war die Arbeit für die Waadtländerinnen leichter. Vielen Dank an jede einzelne!"

Josiane Greub, Präsidentin von ADF-Neuchâtel, und zukünftige Präsidentin von SVF-ADF, ergänzt: *«Ein grosses Dankeschön für alle feministischen Aktionen, die wir in diesem Jahr durchführen konnten! Unsere Energie und Entschlossenheit haben es uns ermöglicht, uns weiterhin für die Rechte der Frauen hier und anderswo zu engagieren- Ich hoffe, dass wir alle bereit sind, weiterhin an unseren Verband, seine Sektionen auf das Wirken auf der nationalen Ebene zu glauben. Ich wünsche Ihnen ein gutes Neues Jahr und freue mich darauf, Sie im Jahr 2025 in bester Verfassung anzutreffen».*

Informationen

Pascale Baeriswyl – Vertreterin der Schweiz im UNO-Sicherheitsrat



Wir gratulieren!

Erstmals hat sich 2023 der Schweiz die höchst seltene Chance eröffnet, als nicht ständiges Mitglied 2 Jahre lang dem UNO-Sicherheitsrat anzugehören, dies in einer äusserst schwierigen Zeit voller internationaler Konflikte. Doch offensichtlich hat sich unser Land für die allgemeinen Menschenrechte insbesondere auch für die bedrohte Zivilbevölkerung in Kriegsgebieten engagiert. Nicht zuletzt konnten diese Erfolge dank dem äusserst intensiven und kompetenten Wirken, der Chefdiplomatin **Pascale Baeriswyl** erreicht werden. **Wir danken für diese grosse Leistung!**

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: Neue Zahlen zeigen weiteren Handlungsbedarf

Bern, 03.12.2024 - Eine neue Studie des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) zeigt, dass sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz in der Schweiz trotz Präventionsmassnahmen ein weit verbreitetes Problem ist. Ein Drittel der Arbeitnehmenden war bereits von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz betroffen. Nach konkreten Situationen abgefragt, hat sogar schon mehr als die Hälfte der Arbeitnehmenden unerwünschte sexistische und sexuelle Verhaltensweisen erlebt. Frauen, junge Berufstätige und Auszubildene sind besonders betroffen. Die Studie enthält Empfehlungen zur Prävention und ist Teil der Gleichstellungsstrategie 2030.

Nur spärliche Betreuungszulagen für Kinder in KITAS

Kaum zu glauben, wie weltfremd und knauserig hier das Bundesparlament entschieden hat! Obwohl sich alle einig sind, dass gerade auch wegen dem aktuellen Fachkräftemangel vermehrt auch Müttern möglichst viele berufliche Chancen offen sein sollen, wird jetzt dies erschwert. Immerhin hatte die bisherige sog, Anstossfinanzierung (übrigens damals völlig überparteilich lanciert) und seither jeweils vom Parlament bestätigt, sowohl den Eltern wie auch den KITAS eine gewisse Planungssicherheit ermöglicht. Im März 2023 hatte der Nationalrat entschieden, dass der Bund vier Jahre lang bis zu zwanzig Prozent der durchschnittlichen Kosten für einen Betreuungsplatzes übernehmen soll. Nun hat der Ständerat beschlossen, dass (ab 2027) maximal CHF 500 monatlich an die KITA-Kosten finanziert werden sollen, allerdings nicht vom Bund, sondern in Verantwortung der Kantone...Verkauft wird dieses lausige Arrangement als Gegenvorschlag zur KITA-Initiative.

Vernehmlassungen

Teilrevision des Opferhilfegesetzes

Opfer von häuslicher oder sexueller Gewalt sollen einen rascheren und verbesserten Zugang zu spezialisierten und qualitativ hochwertigen medizinischen und rechtsmedizinischen Leistungen erhalten. Die geplante Verbesserung des Opferschutzes ist vor allem dem Einsatz von engagierten Parlamentarierinnen und den (Frauen-) Organisationen zu verdanken.

Frist: 24. Januar 2025

Armut ist kein Verbrechen

Entsprechend der parlamentarischen Initiative von Samira Marti, frnw Mitglied, schlägt die Staatspolitische Kommission des Nationalrates vor, das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) so zu präzisieren, dass Ausländerinnen und Ausländer, die unverschuldet von Sozialhilfe abhängig werden, nicht den Verlust ihrer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung befürchten müssen. Vor allem für ausländische Frauen ist dieser Schutz enorm wichtig.

Frist: 14. März 2025

Live-in-Betreuung

Mit dieser Verordnung sollen die oft ausbeuterischen Bedingungen für Arbeitnehmende, welche via einem Personalverleiher Personen in privaten Haushalten betreuen, verbessert werden. Dies betrifft vor allem Pflegefachfrauen aus einkommensschwachen Ländern, welche rund um die Uhr kranke Menschen betreuen.

Frist 17. März 2025

Weitere Infos siehe unter laufende Vernehmlassungen

Wir freuen uns, wenn Sie bei einer SVF-ADF Stellungnahme mitarbeiten wollen. Kontaktieren Sie uns unter adf_svf_secret@bluewin.ch.

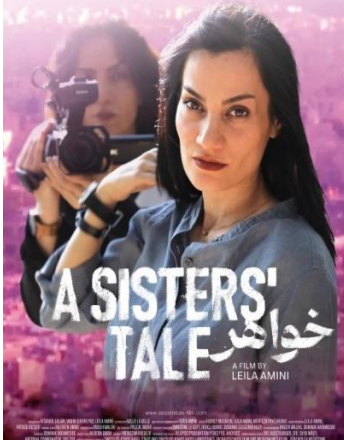
Agenda

Save the date! Samstag, 24. Mai 2025

SVF-ADF Delegiertenversammlung

Alle weiteren Infos folgen später.

A Sisters' Tale



A Sisters' Tale

Filmpremière deutsche Schweiz: ab Dezember 2024

«Sieben Jahre begleitet Leila ihre ältere Schwester mit der Kamera. Sie wird Zeugin des Befreiungsprozesses einer Frau, die ihre Stimme als Sängerin und selbstbestimmtes Individuum wiederfindet: Von einer verletzlichen Ehegattin verwandelte sich Nasreen in eine Frau, die ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt. Nasreens Emanzipation führt zu grundlegenden Veränderungen für ihre Kinder, ihre Schwestern und ihre Mutter. Und inspiriert viele ihrer Zeitgenossinnen, im Iran und darüber hinaus, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.»

Dokumentarfilm von Leila Amini

Koproduktion von La Belle Film, Docmaniacs und Mira Film. .

Lenzburger Tagung



Samstag, 18. Januar 2024, 09.00 Uhr – 16 Uhr,

Weiterbildungszentrum Lenzburg

«Grenzenlos - was ist mit meinen Grenzen los?»

Hauptreferat von Fabienne Hadorn

«Das grenzenlose Interesse an unterschiedlichen Kunst- und Erzählformen waren für Fabienne Hadorn der Beginn einer vielfältigen Karriere als Schauspielerin, Komödiantin, Regisseurin, Sängerin, Moderatorin, Tänzerin und Sprecherin. Ob im Landschaftstheater Ballenberg als "Bärner Gring", in der SRF-Satireshow...» Infos und Anmeldung hier.

Volkshochschule beider Basel

**volks-
hochschule**
beider basel

Kurse Januar-Februar 2025

Zwischen Rationalität und Unbändigkeit: Pionierinnen um 1920

- 28.01.25 Athletin & Abenteuerreisende: Ella Maillart

- 04.02.25 Chronistin & Investigativjournalistin: Paula Schlier

- 11.02.25 Choreografin & Bewegungsforscherin:
Martha Graham

- 18.02.25 Film-Avantgardistin & Allrounderin: Germaine Dulac

- 25.02.25 Mathematikgenie & Vorbild: Emmy Noether

Für weitere Infos und Anmeldung siehe hier.

Mit freundlichen Grüssen

für SVF-ADF Suisse

Josiane Greub, Präsidentin, und Ursula Nakamura, Vorstand

www.feminism.ch

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Postfach 4001 Basel

Tel. +41 32 968 60 01 / Mail: adf_svf_secret@bluewin.ch

IBAN CH54 0900 0000 8000 6885 1

www.feminism.ch